

Handarbeitskreis seit 25 Jahren aktiv

Gründungsmitglieder geehrt / In den vergangenen fünf Jahren mehr als 25.000 Euro erwirtschaftet

Lübbecke/Bünde / Stemwede (nw / wl). Seit mehr als 25 Jahren besteht der Handarbeitskreis der Angehörigen in den Werkstätten der Lebenshilfe Lübbecke. Zurzeit gibt es 14 aktive Frauen. Aus den Gründertagen sind noch Herta Klingenhagen (Bünde) und Liesa Lindemann (Stemwede) dabei. Vom Vorstandsvorsitzenden Horst Bohlmann wurden sie jetzt für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt.

Vor mehr als 25 Jahren wurde der Handarbeitskreis ins Leben gerufen. Die meisten Aktiven sind Angehörige von behinderten Menschen, die in den Werkstätten betreut werden. Sie kommen regelmäßig zu den monatlichen Treffen. Die Handarbeiten werden dann auf Basaren vorzugsweise in den Lübbecker Werkstätten verkauft. Aber auch die Weihnachtsmärkte in Kirchlengern und Bünde oder

der Basar in Wagenfeld werden hier versorgt. Der Erlös fließt in vollem Umfang der Arbeit in den Lebenshilfe-Einrichtungen zu.

Anfangs wurden Peddigrrohr-, Holz- und Töpferarbeiten gefertigt. Mittlerweile widmen sich die Damen mehr der

textilen Verarbeitung, Häkel-, Näh-, Stick- und Strickarbeiten werden hergestellt und bei den monatlichen Treffen die neuesten Kreationen präsentiert. Lisa Peper sorgt für den umfangreichen organisatorischen Rahmen sowie die sachgerechte Lagerhaltung.

Das Prinzip für den Handarbeitskreis ist einfach. Das Material wird von der Werkstatt be-

zahlt. Die fleißigen Handarbeitsdamen spenden unendlich viele Stunden. In den eigenen vier Wänden erstellen sie die Produkte. Allein in den letzten fünf Basar-Jahren kamen so brutto 27.951,12 Euro zusammen. Zieht man die Materialkosten von nur 2.713,57 Euro davon ab

bleiben stolze 25.237,55 Euro als Nettoerlös für die gute Sache übrig.

Diese Beträge wurden immer direkt für die Unterstützung besonderer Maßnahmen eingesetzt. „Man muss ja keinen behinderten Menschen bei der Lebenshilfe haben“, sagt Lisa Peper. „Wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter freuen. Schließlich sind wir nicht mehr

die Jüngsten.“, sagt sie und spielt damit auf den relativ hohen Altersdurchschnitt der Gruppe an. Aktiv dabei sind: Luise Dieckmann, Marianne Exter, Helga Fiene, Irmgard Grewe, Rosemarie Hilper, Lydia Hülsmann, Liesa Lindemann, Lisa Peper, Irmgard Schröder, Renate Spreen, Irmgard Tirre, Edith Wendt, Irmgard Wendt und Herta Klingenhagen.

Für Ihre langjährige engagierte Tätigkeit überreichte Horst Bohlmann, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke, allen Handarbeiterinnen ein kleines Dankeschön.

Als besondere Anerkennung wurde den Gründungsmitgliedern Herta Klingenhagen und Liesa Lindemann eine Urkunde überreicht. Sie sind schon mehr als 25 Jahre dabei.

Zudem bekam Lisa Peper als „Motor“ der Gruppe eine Ehren-Urkunde.

»Lisa Peper sorgt für den Rahmen und die sachgerechte Lagerhaltung«



Großes Engagement: Horst Bohlmann (l.) dankte Irmgard Schröder, Bernd Dieckmann, Luise Dieckmann, Lydia Hülsmann, Rosemarie Hilper, Liesa Lindemann, Herta Klingenhagen, Lisa Peper, Irmgard Grewe (v.l.) für ihre nimmermüde Arbeit.

FOTO: WILFRIED MOHRFELD